

Ad 92.064

**Postulat der Finanzkommission  
Belastung des Bundeshaushaltes durch  
den öffentlichen Verkehr**

**Postulat de la Commission des finances  
Charges des transports publics sur les  
finances fédérales**

*Wortlaut des Postulates vom 24. November 1992*

Der Bundesrat wird beauftragt, einen Bericht vorzulegen über die mittelfristige Belastung des Bundeshaushaltes durch den öffentlichen Verkehr und seine Absichten darzulegen über die sich daraus ergebenden Folgerungen. Namentlich wäre zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- Lassen sich Investitionen und Betriebsaufwendungen für die SBB und die KTU reduzieren, ohne die Verkehrsverbindungen in einem für die Bevölkerung und die Wirtschaft nicht tragbaren Mass zu beeinträchtigen? Wie lassen sie sich ohne Zusatzbelastung der Kantone finanzieren?
- Welche Aenderungen am Konzept «Bahn 2000» könnten vorgenommen werden, um erhebliche Einsparungen bei den Investitionen und beim künftigen Betriebsaufwand zu erzielen?
- Wie beabsichtigt der Bundesrat das Projekt «Alpentransit» zu verwirklichen? Ist eine Etappierung in Aussicht zu nehmen, und wie sind die Mittel für die Investitionen im Hinblick auf die Entwicklung des Kapitalmarktes und der Bundesfinanzen bereitzustellen?

*Texte du postulat du 24 novembre 1992*

Le Conseil fédéral est prié de présenter un rapport sur les charges que font peser à moyen terme les transports publics sur les finances fédérales et de faire part de ses intentions concernant les conséquences qui en résultent. Ce rapport devrait plus spécialement répondre aux questions suivantes:

- Les investissements et les dépenses d'exploitation pour les CFF et les ETC peuvent-ils être réduits sans porter atteinte aux transports et communications d'une façon insupportable pour la population et pour l'économie? Comment peut-on les financer sans entraîner des charges supplémentaires pour les cantons?
- Quelles modifications pourrait-on apporter à la conception de «Rail 2000» pour parvenir à faire des économies considérables dans les dépenses futures d'exploitation?
- Comment le Conseil fédéral envisage-t-il de réaliser le projet des transversales alpines? Envisage-t-il de procéder par étapes? Comment prévoit-il de mettre à disposition les moyens financiers nécessaires pour les investissements, compte tenu de l'évolution du marché des capitaux et des finances fédérales?

**Rüesch**, Berichterstatter: Ich schlage Ihnen vor, das Postulat – wenn es nicht bestritten wird – stillschweigend zu überweisen. Wir sind aufs äusserste im Verzug mit der Traktandenliste.

*Ueberwiesen – Transmis*

92.062

**Schweizerische Verkehrszentrale.  
Aenderung des Bundesbeschlusses  
Office national suisse du tourisme.  
Modification de l'arrêté fédéral**

*Differenzen – Divergences*

Siehe Seite 968 hiervoor – Voir page 968 ci-devant  
Beschluss des Nationalrates vom 30. November 1992  
Décision du Conseil national du 30 novembre 1992

**Art. 1**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil national

**Gadient**, Berichterstatter: Der Ständerat hat seinerzeit entsprechend dem bundesrätlichen Vorschlag für die Finanzhilfe an die Schweizerische Verkehrszentrale in den Jahren 1993 und 1994 einen Höchstbetrag von 62 Millionen Franken bewilligt.

Nach der einlässlichen Diskussion, die wir damals in unserem Rate führten, verzichte ich auf die Rekapitulation der Gründe, die zu diesem Entscheid führten, obgleich die Kommissionsmehrheit einen Höchstbetrag von 78 Millionen Franken beantragt hatte.

Der Nationalrat hat nun zu unserem Beschluss insofern eine Differenz geschaffen, als er den Höchstbetrag auf 65,2 Millionen Franken ansetzte. Der Entscheid fiel mit 71 zu 37 Stimmen. Um wenigstens einen Kaufkraftverlust zu vermeiden – so argumentierte der Kommissionspräsident –, hat der Nationalrat die Teuerung von 3,2 Millionen Franken berücksichtigt und einbezogen. Der weitergehende, einen Höchstbetrag von 70 Millionen Franken anvisierende Antrag ist im Nationalrat in der Eventualabstimmung knapp abgelehnt worden.

Die einstimmige Kommission beantragt Ihnen, dem Nationalrat zuzustimmen und damit einen Höchstbetrag von 65,2 Millionen Franken zu bewilligen.

*Angenommen – Adopté*

92.010

**Landwirtschaftsgesetz.  
Aenderung (2. Teil)  
Loi sur l'agriculture.  
Modification (2e partie)**

*Differenzen – Divergences*

Siehe Seite 779 hiervoor – Voir page 779 ci-devant  
Beschluss des Nationalrates vom 30. November 1992  
Décision du Conseil national du 30 novembre 1992

**Art. 5 Abs. 1 Bst. a**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

**Art. 5 al. 1 let. a**

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil national

## **Schweizerische Verkehrszentrale. Aenderung des Bundesbeschlusses**

### **Office national suisse du tourisme. Modification de l'arrêté fédéral**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	VI
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	07
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	92.062
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.12.1992 - 09:00
Date	
Data	
Seite	1207-1207
Page	
Pagina	
Ref. No	20 022 254

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.